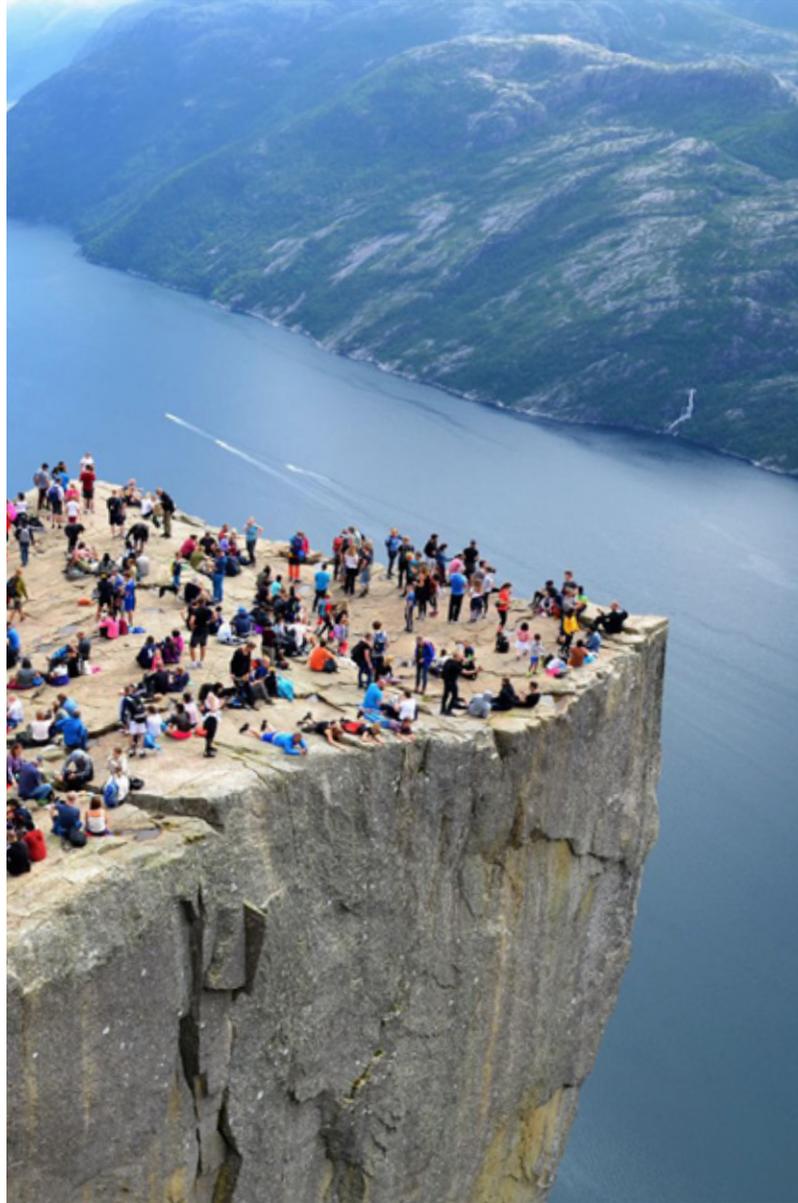


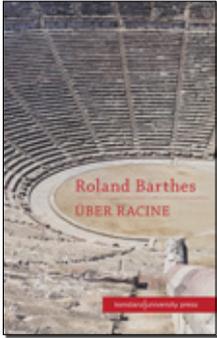
konstanz university press

Herbst 2025



k | up

NEU BEI K | UP



Roland Barthes
ÜBER RACINE

Aus dem Französischen übersetzt und mit einem Nachwort von Thomas Nolte
 224 S., geb., Schutzumschlag
 29,00 € (D); 29,90 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9180-2



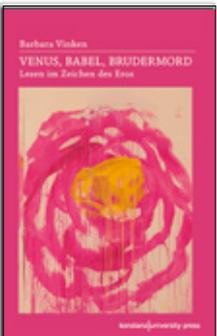
Anders Engberg-Pedersen
MARTIALISCHE ÄSTHETIK

Wie der Krieg zu einer Kunstform wurde
 Aus dem Englischen übersetzt von Till Bardoux
 205 S., 14 z.T. farb. Abb., geb., Schutzumschlag
 30,00 € (D); 30,90 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9176-5



Riccardo Nicolosi
PUTINS KRIEGSRHETORIK

191 S., 7 farb. Abb., geb.
 20,00 € (D); 20,60 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9184-0



Barbara Vinken
VENUS, BABEL, BRUDERMORD
 Lesen im Zeichen des Eros

Ausgewählt und hg. von Judith Frömmer und Cornelia Wild
 315 S., 3 Abb., geb., Schutzumschlag
 32,00 € (D); 32,90 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9186-4

Tobie Nathan

WÖRTER UND RITEN AUS DER FERNE

Ein ABC der Ethnologie

Aus dem Französischen übersetzt von Markus Sedlaczek

Was sagen wir eigentlich, wenn wir bestimmte Begriffe benutzen? Eine anthropologische Reise um die Welt in 26 Wörtern.

Der berühmte französische Anthropologe Marcel Mauss verstand es wie kein Zweiter, in fernen Welten die spezifischen Konzepte einer spezifischen Kultur zu unterscheiden und ihre Bedeutung und ihren Gebrauch zu rekonstruieren. Einige von ihnen, wie »Tabu« oder »Mana«, die beide aus Polynesien stammen, haben so Eingang in unsere Sprachen gefunden. Auf den Spuren von Mauss versammelt Tobie Nathan solche Wörter, um ihre Beziehung zu jener Gesellschaft zu untersuchen, in der sie entstanden sind und um über ihren Gebrauch in anderen Gesellschaften nachzudenken. Er legt eine ebenso reiche wie anschauliche Sammlung von Begriffen vor, die Fenster in andere Kulturen öffnen. Ein einzelnes Wort, so zeigt sein Buch von A bis Z, kann uns auf ungemein erhellende und bereichernde Weise fremde Denk-, Lebens- und Gesellschaftsformen erschließen.

Von Kanada bis zu den Philippinen, von Neuguinea bis in den Nahen Osten erkundet der Ethnopsychanalytiker Tobie Nathan Konzepte in fernen Welten, die ebenso spezifisch für das Fremde wie erhellend für das Eigene sind. Der Dschinn aus dem Maghreb oder dem Nahen Osten beschäftigen Nathan ebenso wie der Voodoo aus Benin oder Togo, weil sie die klinische Arbeit mit Patienten aus diesen Welten kohärenter machen. Denn wenn vom Fremden die Rede ist, ist es häufig das eigene Fremde, das wir in uns tragen.



Tobie Nathan

Wörter und Riten aus der Ferne

Ein ABC der Ethnologie

Aus dem Französischen übersetzt von Markus Sedlaczek

Mit einem Nachwort von Karl-Heinz Kohl

ca. 125 S., ca. 10 Abb., geb., Schutzumschlag

ca. 24,00 € (D); ca. 24,70 € (A)

ISBN 978-3-8353-9183-3

03.09.2025 WG 1750

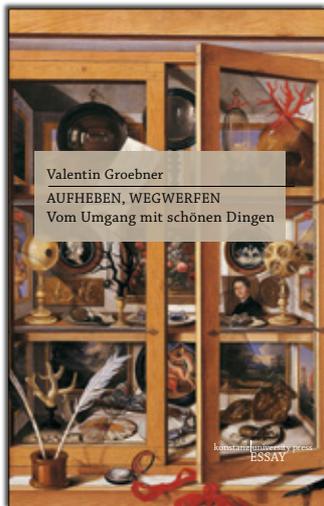
eBook

ISBN 978-3-8353-9183-3



9 783835 391833

TOBIE NATHAN, geboren 1948 in Kairo, ist Ethnologe, Schriftsteller und emeritierter Professor für Psychologie an der Universität Paris VIII. Als Schüler von Georges Devereux ist er einer der bedeutendsten Vertreter der Ethnopsychanalyse und war Kulturattaché Frankreichs in Israel und in Guinea.



Valentin Groebner
AUFHEBEN, WEGWERFEN
 Vom Umgang mit schönen Dingen
 171 S., 20,00 € (D); 20,60 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9157-4

»Eine neue Perle unter den motivgeschichtlich immer lesenswerten Essaybüchern des Luzerner Historikers.«

(zum Platz 1 der Sachbuch-Bestenliste April 2023 von Welt, NZZ, rbb Kultur, Ö1)



Valentin Groebner
FERIENMÜDE
 Als das Reisen nicht mehr geholfen hat
 152 S., 20,00 € (D); 20,60 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9126-0

»Zur Lektüre empfohlen vor, während oder nach dem Urlaub, der dieses Jahr zumeist ein wenig anders abläuft.«

(Kirstin Breitenfellner, Falter, 02.09.2020)



Valentin Groebner
WISSENSCHAFTSSPRACHE
 Eine Gebrauchsanweisung
 143 S., 17,90 € (D); 18,40 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9025-6

Ein »bestechend elegant formulierter Essay«
 (Urs Hafner, NZZ)

Valentin Groebner

ABGEFAHREN

Reisen zum Vergnügen



Valentin Groebner
 Abgefahren
 Reisen zum Vergnügen
 Reihe: k|up essay
 ca. 150 S., geb.
 ca. 20,00 € (D); ca. 20,60 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9188-8
 25.06.2025 WG 1559

eBook

ISBN 978-3-8353-9188-8



9 783835 391888

Eine Reise zum Vergnügen ist die große persönliche Belohnung, die Auszeit, das Abenteuer, das Entkommen aus allen Zwängen und Pflichten. Und unterlegt mit der Angst, etwas zu verpassen. Fünf Jahre nach den geschlossenen Grenzen der Pandemie sind weltweit so viele Menschen zum Vergnügen unterwegs wie nie zuvor und die Nachrichten von Überfüllung und Zerstörung der vermeintlichen Idyllen allgegenwärtig. Ist der Tourismus eine Falle und die Belohnung Selbstbetrug?

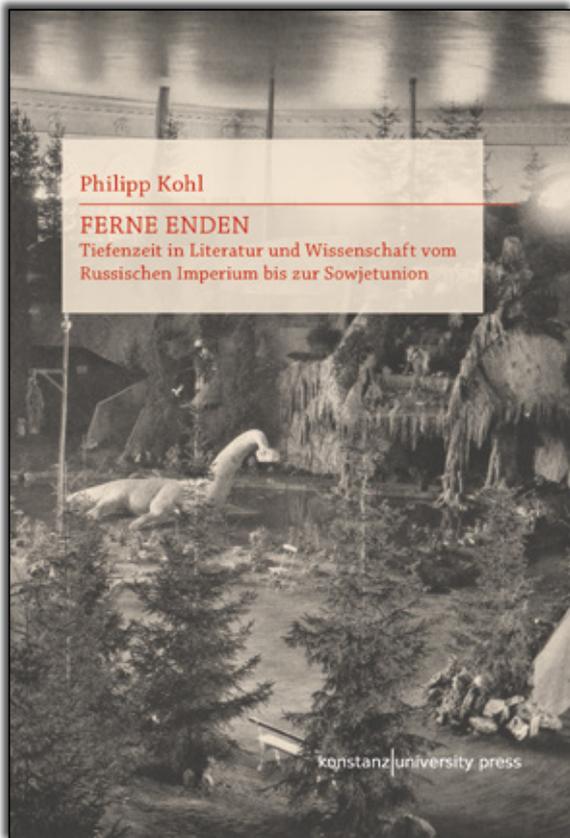
Nach seinem vielbeachteten Essay *Ferienmüde* hat sich Valentin Groebner erneut auf die Reise gemacht: von den Traumstränden mit Wohnmobilen zur Wellness auf tropischen Inseln, von alpinen Idyllen und ihrer Erschließung zur großen Erfüllung in der bukolischen Leere im Burgund. Woher kommt die Angst des Touristen, immer zu spät zu kommen zum wirklich Schönen und Echten? Und was sieht man, wenn man endlich angekommen ist an den Orten, an denen die verführerischen Bilder geknipst worden sind, die in den sozialen Medien kursieren? Ob auf griechischen Parkplätzen, an Mittelmeerstränden oder im Schatten der schmelzenden Gletscher, die Zukunft des Reisens wird voll sein mit Touristen; alle geplagt von Angst vor Verspätung, dem Versäumen des Besten und der bangen Furcht, schon wieder zu kurz gekommen zu sein. Dabei ist genug authentische Erfahrung für alle da. Man muss sie nur machen wollen – und sich überraschen lassen.

VALENTIN GROEBNER ist Professor für Geschichte mit Schwerpunkt Mittelalter und Renaissance an der Universität Luzern. Er hat zahlreiche Bücher zur Kultur- und Wissenschaftsgeschichte vorgelegt. Bei KUP erschienen *Aufheben, Wegwerfen. Vom Umgang mit schönen Dingen* (2023), *Ferienmüde. Als das Reisen nicht mehr geholfen hat* (2020), *Wissenschaftssprache digital* (2014) und *Wissenschaftssprache. Eine Gebrauchsanweisung* (2012).

Philipp Kohl

FERNE ENDEN

Tiefenzeit in Literatur und Wissenschaft vom Russischen Imperium bis zur Sowjetunion



Philipp Kohl
 Ferne Enden
 Tiefenzeit in Literatur und Wissenschaft vom Russischen Imperium bis zur Sowjetunion
 ca. 650 S., ca. 30 z.T. farb. Abb., geb., Schutzumschlag
 ca. 48,00 € (D); ca. 49,40 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9192-5
 29.10.25 WG 1568

eBook

ISBN 978-3-8353-9192-5



Ferne Enden vermisst das Spannungsfeld von Wissenschaftsgeschichte und Literatur in Russland von etwa 1870 bis 1930. Das Buch rekonstruiert die unermesslichen Zeiträume der Geologie ebenso wie die Imaginationen eines menschenleeren Planeten in ferner Zukunft.

Man schätzt die russische Literatur für die Schilderungen eines gewaltigen geographischen Raums. Weniger bekannt ist hingegen ihre Beschäftigung mit der ungeheuren Länge der Zeit. Literatur wie Wissenschaft im Russischen Imperium und in der Sowjetunion verorteten die sogenannte Tiefenzeit nicht nur in den Diskursen von Geologie und Paläontologie, sondern auch in der Anthropologie und Thermodynamik, in denen der Mensch seine fernen Anfänge und Enden erkennt.

Philipp Kohls Buch zeigt, auf welche Weise Literatur und Wissenschaft sich der Fiktion bedienen, um abstrakte naturgeschichtliche Zeiträume zu veranschaulichen. Es geht den radikal politischen Imaginationen des Menschheitsalters unter dem Eindruck Darwins nach und zeigt anhand einer Neulektüre klassischer Werke von Gončarov, Dostoevskij und Čechov, wie sich das 19. Jahrhundert das Erkalten der Erde in ferner Zukunft ausmalt. Phantastik, Abenteuerliteratur und Populärwissenschaft führen tief ins Innere der Erde und ihrer Vergangenheit. Anhand der sowjetischen Gattung des Produktionsromans um 1930 demonstriert Ferne Enden schließlich, wie die Literatur des sozialistischen Aufbaus die Erdgeschichte umschreibt – und ihr »Geooptimismus« (Gor'kij) jenes vom Menschen geprägte Zeitalter vorbereitet, das heute Anthropozän genannt wird.

PHILIPP KOHL ist seit 2018 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Slavische Literaturwissenschaft der LMU München. Von 2022 bis 2024 war er Feodor Lynen-Forschungsstipendiat der Alexander von Humboldt-Stiftung am Slavischen Seminar der Universität Zürich.

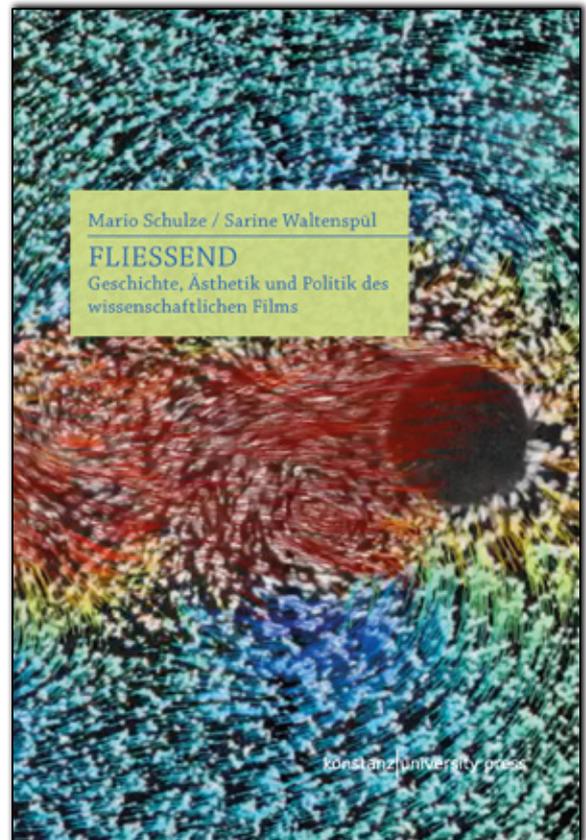
Mario Schulze und Sarine Waltenspül

FLIESSEND

Geschichte, Ästhetik und Politik des wissenschaftlichen Films

In welchen Formaten wird Wissenschaft wirksam? Neben Büchern, Artikeln und Vorträgen haben auch zahlreiche Filme ihre Geschichte geprägt. Fließend ist der ebenso überraschende wie erhellende Versuch, anhand eines einzigen Films eine Wissenschafts-, Medien- und Filmgeschichte des 20. Jahrhunderts zu schreiben.

Wissenschaftliche Bewegtbilder machen einen beträchtlichen Teil des analogen und digitalen Filmerbes aus. Über ihre Produktion, Distribution und Wiederverwendung ist jedoch meist wenig bekannt. Der Strömungsfilm *Entstehung von Wirbeln bei in Wasser bewegten Körpern* wurde in den 1920er Jahren von Ludwig Prandtl in Göttingen produziert. Das Buch erzählt seine Geschichte vom frühen 20. Jahrhundert bis heute als eine der Begehrlichkeiten in Wissenschaft, Technologie und Kunst: nach einem gültigen Bild der Strömungsphänomene, nach Applaus in Konferenz- und Kinosälen, nach Evidenz, Ästhetik und Vermächtnis. Dieser Film lieferte eine visuelle Begründung für die Grenzschichttheorie, arbeitete der Gleichschaltung im Nationalsozialismus zu und faszinierte die Military-Industrial Avantgarde. Er wechselte seine epistemischen Funktionen und Medienformate ebenso wie er Institutionen, nationale Grenzen und politische Systeme überwand. Das Wissen des Films trug dazu bei, die Tiefen der Meere zu erforschen und die Höhen der Lüfte bis ins Weltall zu erobern. Ein Wissen, das in Zeiten globaler Aufrüstung nichts von seiner fatalen Wirkmacht eingebüßt hat.



Mario Schulze / Sarine Waltenspül

Fließend

Geschichte, Ästhetik und Politik des wissenschaftlichen Films

ca. 400 S., zahlr. z.T. farb. Abb., geb., Schutzumschlag

ca. 32,00 € (D); ca. 32,90 € (A)

ISBN 978-3-8353-9191-8

29.10.25 WG 1744

ISBN 978-3-8353-9191-8



9 783835 391918

SARINE WALTENSPÜL ist Medien- und Wissenschaftshistorikerin, Filmemacherin und Kuratorin. Sie ist die Autorin von *Modelle im Film. Eine kleine Kinogeschichte* (2024).

MARIO SCHULZE ist Kultur- und Wissenschaftshistoriker sowie Kurator. Er ist Autor von *Wie die Dinge sprechen lernten. Eine Geschichte des Museumsobjektes 1968–2000* (2017).

Larissa Schüller

KOMMUNIKATIONSARBEIT IN TELEFONZENTRALEN

Eine Wissensgeschichte körperlicher und sprachlicher Praktiken des frühen 20. Jahrhunderts



Larissa Schüller
 Kommunikationsarbeit in Telefonzentralen
 Eine Wissensgeschichte körperlicher und sprachlicher
 Praktiken des frühen 20. Jahrhunderts

ca. 275 S., ca. 20 Abb., geb., Schutzumschlag
 ca. 32,00 € (D); ca. 32,90 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9190-1
 09.10.25 WG 1556

ISBN 978-3-8353-9190-1



Das Telefon eröffnete um 1900 völlig neue Möglichkeiten, über weite Distanzen hinweg zu kommunizieren. Das ungewohnte Medium intensivierte die praktische wie die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Sprechen, dem Hören und den Bedingungen des Verstehens. Kommunikationsarbeit in Telefonzentralen zeichnet diese Geschichte nach und rückt dabei vernachlässigte Figuren der Vermittlung in den Fokus.

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts wurden Telefonverbindungen zwischen Menschen und national organisierten Telefonnetzen noch von Hand hergestellt, meist von jungen Frauen, die in Telefonzentralen arbeiteten. Sie vermittelten auch den Umgang mit der neuen Kommunikationstechnologie. Die Arbeit der Telefonistinnen an dieser zentralen Schnittstelle wurde von unterschiedlichen Disziplinen verwissenschaftlicht. Aber nicht nur die Wissenschaften, auch die Telefonverwaltungen und die Telefonistinnen selbst beobachteten, optimierten und regulierten die körperliche Interaktion der menschlichen Vermittlerinnen mit ihrer technisierten Arbeitsumgebung sowie die sprachliche Interaktion mit den Kunden und Kundinnen. Dabei machten sie alle die Telefonzentrale zu ihrem Experimentierfeld, in dem sie an einem genuin pragmatischen und praxeologischen Verständnis von Sprache und Kommunikation arbeiteten.

LARISSA SCHÜLLER war wissenschaftliche Assistentin am Deutschen Seminar der Universität Zürich, wo sie mit ihrem zwischen der Geschichts- und Sprachwissenschaft angesiedelten Projekt in der Kulturanalyse promovierte. Seit 2025 ist sie wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Pädagogischen Hochschule Zug.

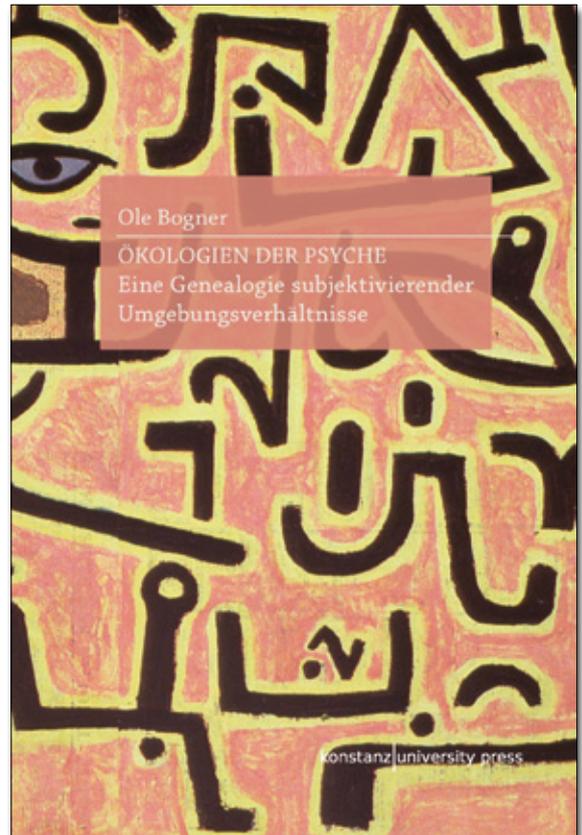
Ole Bogner

ÖKOLOGIEN DER PSYCHE

Eine Genealogie subjektivierender Umgebungsverhältnisse

Menschen zu führen bedeutet, auch die Umgebungen zu gestalten und zu regulieren, in denen sie sich verhalten: Schulen und Unterrichtsräume, Arbeitsatmosphären und Organisationen. Doch woher stammt das hierfür notwendige Wissen? Und welche Machtverhältnisse kommen zum Tragen, wenn man die Umwelten anderer manipuliert?

Ökologien der Psyche verfolgt die Entstehung umweltbezogener Machtausübung zurück bis in die Psychologie des frühen 20. Jahrhunderts, in der Umwelten, Milieus und *environments* zu Schlüsselthemen avancierten. Dieses Interesse an Umwelten und ihrer Bedeutung für die Entwicklung des Menschen ist von Anfang an von der Vorstellung getragen, dass gesellschaftliche Institutionen und Milieus nicht rational gestaltet und organisiert werden können, ohne dass ein Verständnis für die Umgebungen entwickelt wird, in denen Menschen sich verhalten. Die Geschichte psychologischen Umgebungswissens wird in diesem Buch anhand der Ausbreitung des Begriffs der Ökologie in der Psychologie nachverfolgt. Es wirft ein neues Licht auf Konzepte wie Feedback, Entwicklungsumwelten oder Resilienz, die bis heute dazu anregen, sich selbst und andere an herausfordernde Umwelten anzupassen.



Ole Bogner
Ökologien der Psyche
 Eine Genealogie subjektivierender Umgebungsverhältnisse

ca. 250 S., ca. 8 Abb., geb., Schutzumschlag
 ca. 32,00 € (D); ca. 32,90 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9187-1
 09.10.25 WG 1720

ISBN 978-3-8353-9187-1



9 783835 391871

OLE BOGNER ist wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Professur für Soziologie mit dem Schwerpunkt Soziologische Theorie und Theoriegeschichte an der Goethe-Universität Frankfurt. Seine Forschungsinteressen umfassen das Thema der Anpassung in den Sozial- und Lebenswissenschaften, die Geschichte der Ökologie und Kybernetik sowie Gouvernementalität und Subjektivierungsforschung.

PROGRAMMAUSWAHL

A

Adler, H. G.
Orthodoxie des Herzens
 292 S., 35,90 € (D); 36,90 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9055-3

Auerbach, Erich
Kultur als Politik
 200 S., 30,90 € (D); 31,80 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9046-1

B

Baßler, Moritz / Drügh, Heinz
Gegenwartsästhetik
 307 S., 28,00 € (D); 28,80 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9138-3

Begemann, Christian
Kleine Poetik der Schublade
 146 S., 20,00 € (D); 20,60 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9163-5



Bogen, Steffen
Mit dem Zufall spielen
 243 S., 28,00 € (D); 28,80 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9168-0



Brevern, Jan v.
Das natürliche Kunstwerk
 248 S.; € 34,00 (D); € 35,00 (A)
 ISBN 978-3-8353-9153-6



Butler, Judith
Rücksichtslose Kritik
 160 S., 18,00 € (D); 18,50 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9120-8



C

Di Cesare, Donatella
Souveränes Virus
 114 S., 18,00 € (D); 18,50 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9132-1

Comay, Rebecca
Die Geburt der Trauer
 316 S., 29,90 € (D); 30,80 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9109-3

D

Detering, Nicolas
Die Kunst der Einfachheit
 473 S., 44,00 € (D); 45,30 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9169-7



Didi-Huberman, Georges
Zeugenschaft bis zum Letzten
 123 S., 22,00 € (D); 22,70 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9174-1



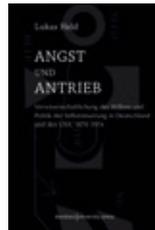
G

Gordin, Michael D.
Am Rande
 156 S., 24,00 € (D); 24,70 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9150-5

Gremels, Andrea
Die Weltkünste des Surrealismus
 444 S.; 49,00 € (D); 50,40 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9145-1

H

Held, Lukas
Angst und Antrieb
 464 S., 44,00 € (D); 45,30 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9170-3



Hunter, Leonie
Das Drama im Politischen
 276 S. 38,00 € (D); 39,10 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9166-6

I

Ingold, Tim
Anthropologie und/als Erziehung
 199 S., 24,00 € (D); 24,70 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9147-5

Ingold, Tim
Eine kurze Geschichte der Linien
 236 S., 24,00 € (D); 24,70 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9128-4

J

Jameson, Fredric
Raymond Chandler
 160 S., 18,00 € (D); 18,50 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9140-6

Jaquet, Chantal
Zwischen den Klassen
 253 S., 30,00 € (D); 30,90 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9104-8

K

Kemp, Wolfgang
Der explizite Betrachter
 242 S.; € 29,90 (D); € 30,80 (A)
 ISBN 978-3-8353-9075-1

Kornberger, Martin
Kollektives Handeln in offenen Systemen
 272 S., 34,00 € (D); 35,00 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9165-9



Krajewski, Markus / von Schöning, Antonia /
 Wimmer, Mario (Hg.)
Enzyklopädie der Genauigkeit
 560 S., 49,00 € (D); 50,40 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9133-8

Kracauer, Siegfried
Ideas, Talks and some Scattered Observations
 Herausgegeben von Julia Amslinger und Kyra Palberg
 191 S., 26,00 € (D); 26,80 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9151-2

L

Landbrecht, Christina
Künstlerische Forschung
 370 S., 38,00 € (D); 39,10 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9178-9



Lingg, Andreas Friedolin
Die Entdeckung der Wirtschaft
 357 S., 38,00 € (D); 39,10 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9164-2

PROGRAMMAUSWAHL

M

Manow, Philip
Nehmen, Teilen, Weiden
 188 S., 22,00 € (D); 22,70 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9101-7

Miller, D.A.
Figuren des schwulen Kinos
 120 S., 20,00 € (D); 20,60 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9162-8

Moretti, Franco
Falsche Bewegung
 175 S., 28,00 € (D); 28,80 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9149-9



P

Pärli, Jonathan
Die andere Schweiz
 449 S., 44,00 € (D); 45,30 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9179-6



Paulhan, Jean
Die Erfahrung des Sprichworts
 162 S., 26,00 € (D); 26,80 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9172-7



S

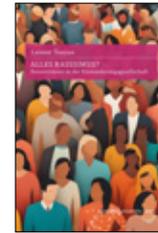
Schumm, Johanna
Witz und Fülle. Oder was heisst Barock?
 397 S., 38,00 € (D); 39,10 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9177-2

Stockhammer, Robert
Welt – Erde – Globus
 224 S., 24,00 € (D); 24,70 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9158-1



Sykora, Katharina
Zwischenwelten
 736 S., 38,00 € (D); 39,10 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9144-4

Tezcan, Levent
Alles Rassismus?
 184 S., 24,00 € (D); 24,70 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9175-8



Trüstedt, Katrin
Stellvertretung
 431 S., 38,00 € (D); 39,10 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9143-7

W

Wagner, Gerald
Dabeigewesen
 146 S., 18,00 € (D); 18,50 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9131-4

Westemeier, Jens
Hans Robert Jauß
 367 S., 29,90 € (D); 30,80 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9082-9

Widder, Roman
Pöbel, Poet und Publikum
 482 S., 39,90 € (D); 41,10 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9116-1

Z

Žižek, Slavoj
»Ich höre Dich mit meinen Augen«
 192 S., 26,90 € (D); 27,70 € (A)
 ISBN 978-3-8353-9001-0

T

EDITORIAL BOARD

MONIKA DOMMANN
 ist Professorin für Geschichte der Neuzeit
 an der Universität Zürich.

WOLFGANG ESSBACH
 ist Professor für Kultursoziologie an der
 Albert-Ludwigs-Universität Freiburg im Breisgau.

MICHAEL HAGNER
 ist Professor für Wissenschaftsforschung an der ETH Zürich.

ALBRECHT KOSCHORKE
 ist Professor für Deutsche Literatur und Allgemeine
 Literaturwissenschaften an der Universität Konstanz.

CHRISTOPH MENKE
 ist Professor für Philosophie an der Goethe-Universität
 Frankfurt am Main.

BERND STIEGLER
 ist Professor für Neuere Deutsche Literatur im
 medialen Kontext an der Universität Konstanz.

UTE TELLMANN
 ist Professorin für Allgemeine Soziologie
 an der TU Darmstadt.

DIETER THOMÄ
 ist Professor für Philosophie an der Universität St. Gallen.

KONSTANZ UNIVERSITY PRESS

Postanschrift

Konstanz University Press
Universitätsstraße 10
78457 Konstanz
Internet: www.k-up.de
Konstanz University Press ist ein
Imprint der Wallstein Verlag GmbH

Lektorat

Alexander Schmitz
Kulturwissenschaftliches Kolleg
Otto-Adam-Str. 5
D-78467 Konstanz
Tel: (07531) 88 5812
alexander.schmitz@uni-konstanz.de

Vertriebsleitung und Marketing

Claudia Hillebrand
Tel: (05 51) 5 48 98 23
chillebrand@wallstein-verlag.de

Vertrieb und Produktmetadaten

Sascha Eckart
Tel: (05 51) 5 48 98 31
seckart@wallstein-verlag.de

Presse und Veranstaltungen

Franziska Adami & Jana Fahlbusch
Tel: (05 51) 5 48 98 29
presse@wallstein-verlag.de

Rechte und Lizenzen

Lena Hartmann
Tel: (05 51) 5 48 98 14
lhartmann@wallstein-verlag.de

Auslieferungen

Deutschland

ProLit Verlagsauslieferung

Siemensstraße 16
D-35463 Fernwald
Tel: (06 41) 9 43 93 209
Fax: (06 41) 9 43 93 29
t.soffel@prolit.de

Schweiz

AVA Verlagsauslieferung AG

Industrie Nord 9
CH – 5634 Merenschwand
Tel: (0 44) 7 62 42 50
Fax: (0 44) 7 62 42 10
avainfo@ava.ch

Österreich

Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH

Sulzengasse 2
A-1230 Wien
Tel: (01) 6 80 14 0
Fax: (01) 6 80 14 140
Bestellservice:
Tel: (01) 6 80 14 5 DW
bestellung@mohrmorawa.at

Wallstein Verlag GmbH

Geiststraße 11
D-37073 Göttingen
Tel: (05 51) 5 48 98-0
Fax: (05 51) 5 48 98-34
info@wallstein-verlag.de
www.wallstein-verlag.de

Verlagsvertretungen

Deutschland

Baden-Württemberg

Nicole Grabert
c/o Vertreterbüro Würzburg
Mariannhillstraße 19
97074 Würzburg
Tel: (0931) 17405
Fax: (0931) 17410
grabert@vertreterbuero-wuerzburg.de

Bayern

Katharina Brons
c/o Vertreterbüro Würzburg
Mariannhillstraße 19
97074 Würzburg
Tel: (0931) 17405
Fax: (0931) 17410
brons@vertreterbuero-wuerzburg.de

Berlin, Brandenburg,

Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen,

Sachsen-Anhalt, Thüringen

Peter Wolf Jastrow
Jan Reuter
Cotheniusstraße 4
D-10407 Berlin
Tel: (0 30) 44 73 21 80
Fax: (0 30) 44 73 21 81
service@buchart.org

Hamburg, Bremen, Niedersachsen,

Schleswig-Holstein

Torsten Hornbostel
Michaela Wagner
Winsener Straße 34a
29614 Soltau
Tel: (0 51 91) 60 66 65
Fax: (0 51 91) 60 66 69
Hornbostel-Verlagsvertretungen@t-online.de

Hessen, Rheinland-Pfalz,

Saarland, Luxemburg

Michael Schikowski
Eckernförder Str. 16
51065 Köln
Tel: (0221) 6087038
Fax: (0221) 69506074
schikowski@immerschoensachlich.de
www.immerschoensachlich.de

Nordrhein-Westfalen

Karl Halfpap
Ehrenfeldgürtel 170
50823 Köln
Tel: (0221) 9231594
Fax: (0221) 9231595
halfpap.verlagsvertretung@t-online.de

Schweiz

Graf Verlagsvertretungen GmbH

Sebastian Graf
Uetlibergstraße 84
CH-8045 Zürich
Tel: (044) 4 63 42 28
sgraf@swissonline.ch

Österreich

Wien, Niederösterreich, Burgenland

Jürgen Sieberer,
Arnikaweg 79/4
A-1220 Wien
Tel: (0664) 3912834
Fax: (01) 2854522
juergen.sieberer@mohrmorawa.at

Österreich West, Südtirol

Karin Pangl
c/o Mohr Morawa
Sulzengasse 2
1230 Wien
Tel: (0664) 811 98 20
karin.pangl@mohrmorawa.at

Preisänderungen vorbehalten. Stand 1.5.2025

In Österreich kann der Euro-Preis aufgrund des unterschiedlichen MwSt.-Satzes von dem angegebenen Euro-Preis abweichen.

Gestaltung: Eddy Decembrino (Konstanz) | eddy.decembrino@gmail.com

Umschlagabbildung: Preikestolen, Stiftung Preikestolen, Foto: Helge Kjellevoid